

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e.V.  
Rehagener Str. 34, 12307 Berlin (Lichtenrade)

Herr Bundesminister Dr. Peter Ramsauer  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung  
Invalidenstr. 44  
10115 Berlin

GESCHÄFTSSTELLE:  
Rehagener Str. 34  
12307 Berlin (Lichtenrade)  
Telefon (0 30) 744 88 72  
Telefax (0 30) 744 02 18  
Internet: [www.hwgv-lichtenrade.de](http://www.hwgv-lichtenrade.de)  
E-mail: [info@hwgv-lichtenrade.de](mailto:info@hwgv-lichtenrade.de)

Berlin, den **23. Mai 2011**

Dresdner Bahn

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

seit mehr als 13 Jahren plant die Deutsche Bahn AG den Neubau der Dresdner Bahn, deren Strecke auch durch den Berliner Ortsteil Lichtenrade führt, in dem rund 50.000 Menschen wohnen und arbeiten.

Die DB AG plant, die Dresdner Bahn ebenerdig durch Lichtenrade zu führen und die neuen Gleise parallel zur bereits bestehenden S-Bahn-Strecke zu verlegen. Bis zu 6 m hohe Schallschutzwände sollen entlang der Strecke errichtet werden. Die Bahnhofstraße – eine bisher intakte Einkaufsstraße in Lichtenrade – soll im Bereich des S-Bahnhofes Lichtenrade als Straßenunterführung mit einem Gefälle/Steigung von 8% als Unterführung gebaut werden. Der Straßenübergang Horstwalder Straße/Wolziger Zeile soll geschlossen und durch einen Tunnel für Radfahrer und Radfahrer ersetzt werden.

Wir lehnen diese Planung ab, da hierdurch der Ortsteil Lichtenrade zerschnitten wird. Viele unserer 3.000 Mitglieder sind von dem Bauvorhaben direkt als Anlieger betroffen und unterstützen daher seit langem die Arbeit der Bürgerinitiative Dresdner Bahn.

Wir verstehen nicht, warum für Trappen (Brandenburg) und Pferde (Gestüt Röttgen in NRW) Millionen ausgegeben werden, um zu deren Schutz Tunnel, Wälle und Brücken zu bauen, aber zum Schutz der Lichtenrader Bürger gegen Lärm und Erschütterungen die angeblichen Mehrkosten für eine Tunnellösung nicht zu finanzieren seien. Deutschland übernimmt mit Milliardenbeträgen Bürgschaften für andere europäische Staaten, aber die eigenen Bürger sollen es akzeptieren, dass ein intakter Ortsteil aus angeblichen Kostengründen nachhaltig geschädigt wird.

Das Bauvorhaben Dresdner Bahn wird das Stadtbild in Lichtenrade für mehrere Generationen prägen. Wir bitten Sie daher, nunmehr eine politische Entscheidung zugunsten einer Tunnelführung zu treffen und die DB AG anzuweisen, entsprechend zu planen. Oder beenden Sie das Planfeststellungsverfahren, da die DB AG nach hiesigem Kenntnisstand ohnehin nicht vor dem Jahr 2020 bauen will und es nicht sein kann, dass in 10 Jahren Planungen umgesetzt werden, deren Grundlagen dann fast 25 Jahre alt sind!

**Sprechstunden:**

Montag von 17 bis 19 Uhr  
Mittwoch von 9 bis 12 Uhr  
Freitag von 17 bis 19 Uhr

**Bankverbindung:**

Berliner Volksbank eG (BLZ 100 900 00), Konto-Nr. 318 314 1006

Ihrer Rückäußerung entgegensehend verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Frank Behrend  
1. Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frank Behrend', is positioned above the printed name and title.